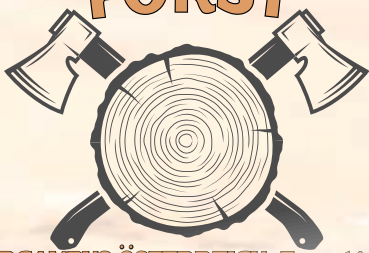


BUNDESENTSCHEID FORST



WALDCAMPUS ÖSTERREICH, Traunkirchen
19. - 21.07.2019

Die Österreichische Elite der ForstarbeiterInnen und der Ländjugend kämpft am **Samstag, 20. Juli 2019** am **Waldcampus Traunkirchen** mit Säge und Axt um die Staatsmeistertiteln. Mehr als 60 Teilnehmende aus allen Bundesländern treten im fairen Wettbewerb gegeneinander um die Siegerlorbeeren in den folgenden Bewerbe an.

Kettenwechsel



Die/Der Teilnehmende muss die Schneidgarntur der Säge abmontieren, sie nach dem Wechsel der Kette sowie dem Wenden der Schiene wieder zusammenbauen und dann die Spannung der Kette so einstellen, dass die Säge für den nachfolgenden Probeschnitt einsatzfertig ist.

Fallkerb- und Fällschnitt



In einem 35 cm starken und 80 cm hohen Rundholz ist ein vorschriftsmäßiger Fallkerb in eine vorgegebene Richtung und ein Fällschnitt mit Anstechen zu machen. Für das Fallkerbdach dürfen keine Hilfsmittel, wie zB eine Markierung durch das Anritzen mit dem Schwert gesetzt werden.

Kombinationsschnitt



Vom Stamm muss eine Scheibe abgeschnitten werden, zuerst von unten nach oben zur 10 cm Markierung und dann einen Schnitt von oben nach unten. Die Dicke der Scheibe soll zw. 30 und 80 mm liegen. Die Aufgabe ist beendet, wenn die zweite Scheibe auf den Boden fällt.

Fotos: LAK NÖ

Präzisionsschnitt

Die/Der Teilnehmende sägt eine Scheibe vom Ende eines Stammes so ab, dass die Kette das Trägerbrett nicht berührt. Die Dicke der Scheibe muss mindestens 30 mm höchstens aber 80 mm betragen. Sie muss im rechten Winkel zur Längsachse des Stammes geschnitten werden.



Geschicklichkeitsschneiden

Die/Der Teilnehmende schneidet 3 Scheiben vollständig ab. Nach Beendigung der Übung ist die Motorsäge am Boden abzustellen. Der Rundling muss an der kürzesten Stelle, nach Beendigung der Aufgabe, noch mindestens 80 cm messen.



Durchhacken

Die/Der Teilnehmende muss einen Stamm von 14 cm Durchmesser zwischen zwei Markierungen in möglichst kurzer Zeit durchhacken. Der Abstand der beiden Markierungen beträgt 25 cm.



Entasten

In gefräste Stämme mit einem Durchmesser von 14 cm und 6 m Länge werden 30 runde, künstliche Äste mit einem Durchmesser von 30 mm und 28 cm bis 32 cm Länge eingebohrt. Die Teilnehmenden müssen diese Äste so stammschonend und schnell absägen.



Auf www.landarbeiterkammer.at/ooe finden Sie ein interessante Video zu den einzelnen Bewerbe!

Wettkampf um Österreichische Meistertitel und Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2020

Foto: TRAPA GmbH

Arbeitssicherheit ist wichtiger denn je!

Der Bundesentscheid Forst am Waldcampus Österreich in Traunkirchen zeigt dem interessierten Publikum die tägliche Arbeit der ForstarbeiterInnen in einem sportlichen Wettbewerb. Dabei werden nicht nur Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Sauberkeit der Abläufe zur Bewertung herangezogen. Viel mehr Wert wird auf die Arbeitssicherheit gelegt. Das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung ist ein Muss und die nicht richtige Verwendung führt im Wettkampf zu Strafpunkten und verhindert eine gute Platzierung. Sicherheit geht vor Schnelligkeit!

Für Eugen Preg, Präsident der OÖ LAK, soll der Bundesentscheid Forst durch die Vorbildwirkung der Teilnehmenden in diesem Bereich einen Beitrag zur Reduzierung der Unfallzahlen leisten.



In der Praxis zeigt uns die Unfallstatistik leider immer wieder, dass Forstarbeit eine sehr gefährliche Arbeit sein kann. Eine kurze Unaufmerksamkeit, Ungeduld, falsche Situationseinschätzung und schlechte Kommunikation in der Arbeitsgruppe, aber auch fehlende oder falsche Sicherheitsausrüstung können schnell zu einem Unglück

führen. Die richtige PSA („Persönliche Schutzausrüstung“) ist zwar kein Garant dafür, dass bei einem Unfall kein Schaden eintritt, sie ist aber neben einer qualifizierten Ausbildung die Voraussetzung für das gesicherte Arbeiten mit allen forstwirtschaftlichen Geräten im Wald.

Besonderen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit gilt im Besonderen Frau DI Hermine Hackl, Leiterin des Waldcampus Österreich und DI Bernhard Huber, BEd, Leiter der Forstfachschule als Kooperationspartner.

Ablauf des Wettbewerbs

Die über 60 Teilnehmenden treten in drei Klassen gegeneinander an:

- Landjugend Männer
- Landjugend Frauen und
- ForstarbeiterInnen

Die SiegerInnen der einzelnen Klassen haben die Chance, sich für die Teilnahme der Weltmeisterschaften 2020 in Serbien zu qualifizieren. Medaillen gibt es jeweils für die dreibesten WettkämpferInnen in allen Wettbewerben, in der Gesamtwertung und in der Mannschaftswertung.

Die Besten 20 nehmen am Finalbewerb „Entasten“ teil. Und hier wird es besonders spannend, denn vier WettkämpferInnen treten immer gleichzeitig gegeneinander an. Ein packendes Finale für die Zuseher ist garantiert!

Programm am Samstag 20. Juli 2019

7.30 Uhr	Sicherheitskontrolle im Wettbewerbsgelände
7.30 Uhr	Jurybesprechung im Waldcampus
8.30 Uhr	Beginn des Wettbewerbs
15.30 Uhr	Start des Finalbewerbs Entasten
8.30 bis 15.30 Uhr	Holzknicht Challenge für das Publikum am Wettbewerbsgelände
19.30 Uhr	Siegerehrung im Festzelt neben dem Wettbewerbsgelände
anschließend	Spreisslparty mit der Band WiFiSt im Festzelt am Wettbewerbsgelände

